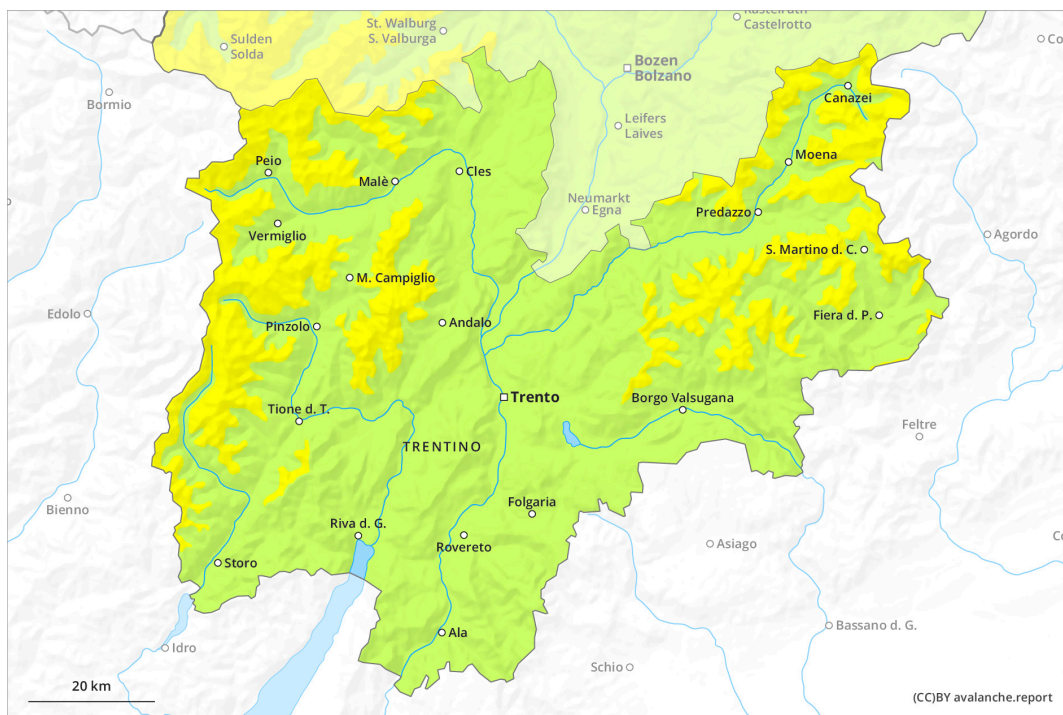
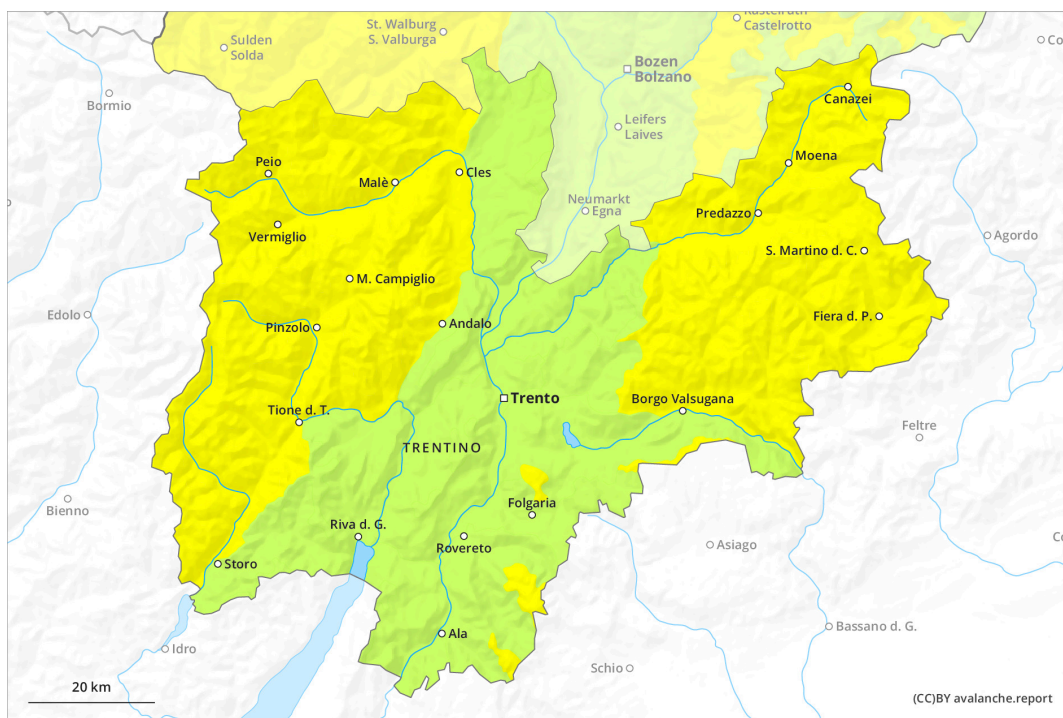




früher

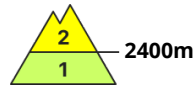


später

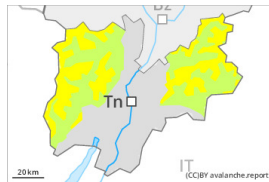


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

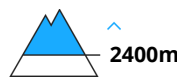
früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 30.04.2024



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

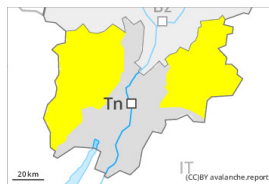
Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 30.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Nach klarer Nacht verbreitet günstige Verhältnisse. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf.

Besonders an felsdurchsetzten Sonnenhängen sind kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Auch an Schattenhängen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Zudem sind einzelne kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt noch von Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind Schattenhänge, v.a. oberhalb von rund 2400 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Zudem sind die frischen Tribschneeanisammlungen im Hochgebirge teils störanfällig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation



Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig.

Die Wärme führt im Tagesverlauf auch an Schattenhängen in der Höhe zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Vorsicht vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m.

Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Mit teils starkem Südwestwind entstanden in Gipfellagen teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem in hohen Lagen.

Tendenz

Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.04.2024



Nassschnee

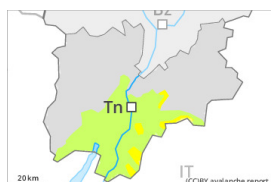


Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee beachten.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt schon am Morgen an.

Besonders an felsdurchsetzten Ost-, Süd- und Westhängen sind meist kleine nasse Lawinen zu erwarten.

Auch an Schattenhängen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an.

Zudem sind sehr vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Die Wärme führt im Tagesverlauf auch an Schattenhängen in der Höhe zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 30.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Nassschnee beachten.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Besonders an felsdurchsetzten Hängen sind meist kleine nasse Lawinen zu erwarten.

Zudem sind sehr vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht rasch auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf auch an Schattenhängen in der Höhe zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.